

Inhaltsverzeichnis

1	„Ich bin immer die Hauptperson gewesen im Haushalt“ –	
	Analyse eines seelsorgerlichen Gesprächs mit einer Krebspatientin	
	T. Bliesener	1
1.1	Struktur des Gesamtgesprächs	1
1.2	Wechselseitige Steuerung von Seelsorger und Patientin ..	4
1.2.1	Regelung der Sprecherrolle	6
1.2.2	Entwicklung des Themas	12
1.3	Prozeß des Gesprächs im einzelnen	20
1.3.1	Hauptteil 1: „Tour d’horizon“	20
1.3.2	Schwellenphase 1	29
1.3.3	Hauptteil 2: Vertiefungen und Erzählungen	30
1.3.4	Schwellenphase 2	44
1.3.5	Hauptteil 3: Die größte Sorge	45
1.3.6	Schwellenphase 3: Bis zum nächsten Mal	51
1.4	Anhang: Transkript des seelsorgerlichen Gesprächs	53
2	Gebrochenes Symbol –	
	Theologische Reflexionen zur Gesprächsanalyse	
	C. Scheytt	84
2.1	Grundsätzlicher und situativer Kontext	84
2.1.1	Der grundsätzliche Kontext: das seelsorgerliche Gespräch als symbolisches Geschehen	84
2.1.2	Der situative Kontext: die Todesdrohung als Anlaß und Voraussetzung für den Besuch des Seelsorgers	85
2.1.3	Bedeutung des Konstitutivums „Todesdrohung“ für den Seelsorger und sein Interaktionsverhalten	86
2.2	Kriterien für das seelsorgerliche Gespräch	88
2.2.1	Theologisches Kriterium des seelsorgerlichen Gesprächs: Freiheit	88
2.2.2	Methodisches Kriterium des seelsorgerlichen Gesprächs: partnerschaftliche Gegenseitigkeit	89

XII Inhaltsverzeichnis

2.3	Defizite im Gesprächsverlauf: Brechungen symbolischen Geschehens	90
2.3.1	Abwehr (Flucht) als Verhinderung bzw. Vermeidung von Nähe	91
2.3.2	Angst (Selbstschutzbedürfnis) als Verhinderung von Solidarität mit dem Partner in seiner Konfrontation mit bedrohlicher sozialer Realität	91
2.3.3	Orientierungsbedürfnis als Verhinderung von Empathie ..	91
2.3.4	„Rollenzwang“ als Verhinderung befreienden Geschehens im Gespräch	92
2.3.5	Zusammenfassender Rückbezug	93
2.4	Schlußbilanz	93
2.4.1	Rollenzwang oder Auftrag?	93
2.4.2	Beziehung im Angesicht der Todesdrohung als Aktualisierung des Widerspruchs gegen den Tod	94
2.4.3	Befreiung im Gespräch als Vorzeichen befreiender Zukunft: die Gestalt der Hoffnung	95
2.5	Anmerkung	95
	Literatur	95

3 „Man braucht einfach im Leben einen Halt“ –

Analyse eines seelsorgerlichen Gesprächs mit einem Krebspatienten

T. Bliesener

3.1	Struktur des Gesamtgesprächs	97
3.2	Die Seite des Patienten	100
3.3	Die Seite des Seelsorgers	101
3.4	Entwicklung und Ergebnis des Gesprächs	104
3.5	Anhang: Transkript des seelsorgerlichen Gesprächs	106

4 *Reproduktion von Seelsorgebedürftigkeit vs. Sinnstiftung –*

Konkurrierende Formen der Definition von Klinikseelsorge am Beispiel eines Gesprächs zwischen Seelsorger und sterbenskrankem Patient

H. Hausendorf

4.1	Gegenstand, Fragestellung, Ergebnis und Darstellung ...	158
4.2	„Und sie derfet ruhig sage net daß ihne zuviel wird do hm“ – Klinikseelsorge als Reproduktion von Seelsorgebedürftigkeit	160

4.2.1	Die These	160
4.2.2	Rekonstruktion eines Gesprächsabschnitts	164
4.3	„Bin erschrt fünfedreißig ne woher krieg ich sowas woher ne?“ – Klinikseelsorge als Sinnstiftung	175
4.3.1	Die These	175
4.3.2	Rekonstruktion eines Gesprächsabschnitts	177
4.4	Anhang: Übersicht über den Gesprächsverlauf und Transkript	189
4.4.1	Übersicht über den Gesprächsverlauf	189
4.4.2	Transkript der beiden analysierten Abschnitte	201
	Literatur	214